

SPORT



Die Hemminger Stefan Schreiber (von links) und Serdal Ceylan haben Nils Lohmann und Jonas Hansen vom TTV 2015 Seelze im Griff. Ron Fiedler im Hintergrund findet es eher langweilig. FOTO: CHRIS

Hemminger werden schnell warm

Zwei SC-Erfolge manifestieren die Tabellenführung / FC Bennigsen zeigt starke Teamleistung

Von Martina Emmert und Uwe Serreck

Tischtennis. Der SC Hemmingen-Westerfeld hat in der Verbandsliga der **Männer** Gastgeber TTC Schwarz-Rot Gifhorn mit 9:0 überannt und mit einem 9:5-Sieg beim TTV 2015 Seelze die Tabellenführung gehalten. „In Gifhorn lautete die Devise in einer kalten Halle erst einmal Warmspielen“, berichtete Trainer Burghard Oestreich. Doch die Hemminger kamen beim abstiegsgefährdeten Konkurrenten direkt auf Betriebstemperatur – 3:0. Stefan Schreiber und Serdal Ceylan gewannen beim 9:11, 16:14, 8:11, 11:7, 12:10 gegen das Topduo Yanis Horstmann/Carsten Winkelmann nach 8:10 im fünften Satz. Abwehrecke Guido Hehmann siegte mit 4:11, 14:12, 11:6, 13:11 gegen Horstmann. Im zweiten Abschnitt glich Guido ein 0:6 mit knallharten „Zwischenschüssen“ aus, fortan ging es bergauf.

Auch in Seelze gelang ein 2:1-Doppelstart. Stefan Schreiber und Serdal Ceylan besiegten das Spit-

zendoppel der Seelzer, Nils Lohmann und Jonas Hansen, mit 3:0. Das Abwehrrduo Niklas Otto/Hehmann zeigte sich dagegen indispontiert. Martin Scholz/Claus Gottschlich gewannen. Otto siegte mit 11:9 im fünften Satz gegen Lohmann, dennoch gerieten die Hemminger mit 3:4 ins Hintertreffen. „Die Partie drohte zu kippen“, bestätigte Oestreich. Ceylan leitete eine Serie der Hemminger ein, die das 8:4 brachte. Gottschlich besorgte den Siegpunkt.

Herbstmeister FC Bennigsen gab sich beim 9:5 in der Bezirksoberriga Nord gegen Hannover 96 III keine Blöße. „Das 3:0 war richtungweisend. So einen Auftakt hatten wir in der Rückrunde noch nicht“, erklärte Kapitän Holger Pfeiffer, der auf 4:0 erhöhte. Danach rückten die Gäste durch drei Fünf-Satz-Siege wieder näher. Daniel Martin vergab bei 12:14 einen Matchball. Lennart Schumann lag 2:0 und 12:11 vorn, „als er einen hohen Turm verschlug“, wie Pfeiffer sagte. „Sonst wäre unser Erfolg noch deutlicher ausgefallen.“ Georg Andreas Pet-

zold verlor beide Matches, dafür punkteten Pfeiffer und Udo Zlobinski doppelt. „Wir kompensieren Ausfälle im Team, das ist unsere Stärke“, sagte der Kapitän.

Aufsteiger SC Hemmingen-Westerfeld II erzielte einen 9:2-Erfolg gegen den ersatzgeschwächten TuS Gümmer. Knut Goebel und Patrick Schiege präsentierten sich beim 12:14, 4:11, 14:12, 14:12, 20:18 nach fast einer Stunde Spielzeit gegen Stefan Hübner/Henrik Gebhardt nervenstark. Ihre 4:0-Führung verwalteten die Hemminger sicher. Eine Spitzenleistung bot Goebel zudem beim 11:8, 11:5, 2:11, 11:9 gegen Hübner, der seit Jahren zu den stärksten Spielern der Liga zählt. „Die Doppel hatten wir umgestellt, das brachte gleich die Vorentscheidung“, freute sich Goebel.

Der FC Bennigsen II hat mit dem 9:2-Sieg gegen den TTC Helga Hannover einen vorentscheidenden Schritt zum Klassenerhalt in der Bezirksliga 3 gemacht. Die halbe Miete waren die Siege der Doppel Jan Pulka/Dennis Horand, Michael Bader/Peter Franz und Alexander

Erleben/Robin Hrasnigg. Nur Bader und Erleben mussten in der Folge ihren Gegnern gratulieren.

Eintracht Nienstedt dagegen hat den Bonuspunkt im Abstiegskampf der Staffel 2 bei der 4:8-Niederlage gegen den Tabellenzweiten TSV Algesdorf verpasst. „Wir können mitspielen, aber es reicht dann doch nicht“, ärgerte sich Andreas Busse, der beim Stand von 3:5 eine 2:1-Satzführung nicht nutzte. Stefan Spakowski vergab zwei Matchbälle, die Zähler von Christian Busse und Alexander Zick reichten nicht.

In der Bezirksoberriga Süd der **Frauen** blieb der TSV Hachmühlen beim PSV GW Hildesheim II ohne seine Nummer zwei, Annika Söffker, beim 1:8 chancenlos. Im Doppel agierten Ulrike Markwirth und Ina Mogalle-Tschöpe beim 12:14, 11:9, 7:11, 11:9, 6:11 ebenso glücklos wie Markwirth beim 10:12, 12:10, 11:5, 9:11, 9:11 im Spitzenduell gegen Stefanie Rössig. So blieb es beim Ehrenpunkt durch Antje Holweg.

Concordia Alvesrode hat Platz zwei in der Bezirksliga 3 durch die 6:8-Pleite gegen die SV Arnum ein-

gebüßt. Knackpunkt waren die Doppel, die Arnums Sabine Kühn/Jennifer Kurbjewit und Stephanie Wieser/Sigrd Naujoks jeweils mit 12:10 im fünften Satz gewannen. Eine Zitterpartie hatten die Alvesroderinnen auch beim 8:6-Sieg gegen die SG Letter 05 zu überstehen. Obwohl Sonja Kollrich/Birgit Sosna sowie Evelyn und Jana Woltmann eine 2:0-Führung vorlegten, ging die SG 05 mit 6:5 in Front. Doch Kollrich, Sosna und Jana Woltmann drehten die Partie.

Einen Dämpfer musste Primus TSV Nettelrede in Staffel 2 mit der 4:8-Pleite beim HSC Tündern einstecken. Da nützte es nichts, dass Jessica Tschirch und Annika Kruppe je einen Matchball abwehrten. Besser machten es Bad Münders Bezirksliga-**Mädchen** beim 8:5 gegen den Post SV Bad Pyrmont. Allerdings profitierte die Tuspo davon, dass sich Gastespielerin Birte Mühlenhof im ersten Einzel gegen Maya Pöhler verletzte. Zusätzlich zu den beiden kampflösen Punkten sorgten Pöhler und Janice Schendel (2) für eine 6:3-Führung.

Zwei Medaillen in einem Lauf

Erfolge bei Landes-Cross-Meisterschaft

Leichtathletik. Gold und Bronze hat Saskia Pingpank in nur einem Rennen geholt. Bei der Landes-Cross-Meisterschaft in Lönningen rannte die Lauenauerin im Trikot des VfL Eintracht Hannover ihre 3790 Meter im Emsland in 15:27 Minuten. Das bedeutete in der Einzelwertung aller Frauen Platz 14 und bei den U-23-Juniorinnen schon Rang fünf.

Die Medaillen gab es in der Teamwertung. Pingpanks Eintracht-Trio lag bei den Frauen auf Rang drei, den Juniorinnen machte dagegen keiner etwas vor. Marie Pröpsting als Zweite, Pingpank und Luise Kruske kamen zusammen nur auf 13 Platzziffer-Punkte. Das war der Teamtitel.

Auch Rösner sichert sich doppelten Glanz

Doppelte Vizemeisterin wurde im gleichen Lauf Laura Sophie Rösner aus Einbeckhausen. Sie legte die Strecke in 16:00 Minuten zurück und kam als 21. der Gesamtwertung sowie Neunte im U-23-Feld an.



Mit den Trios ihres Vereins Hannover Athletics sprang in den Mannschaftswertungen sowohl in der Frauen-Gesamt-Klasse wie auch bei den U-23-Juniorinnen Rang zwei heraus.

Thomas Ruthenberg (FSV Sarstedt) war im Senioren-Lauf – ebenfalls über 3790 Meter – in 13:21 Minuten drittbester M-35-Renner. Seinen Bronze-Platz verteidigte er am Ende um vier Sekunden vor dem Braunschweiger Dominik Schrade.

Die Grasdorferin Delphine Drath schlug sich im 41-köpfigen Feld der Schülerinnen beachtlich. Nach 2310 Metern und damit knapp anderthalb Kilometern weniger als der Rest in 9:45 Minuten lag sie in der W-14-Wertung auf Rang acht. *mb*

Weitere Ergebnisse, 10 280 m, Männer: 18. (12. M 29) Christian Schlammelcher (Arnum) 39:21; **3790 m, Frauen:** 31. (3. W 40) Ruth Sydow (TuS Hasede) 16:33

TSV wirft 21 Körbe zum Jahresauftakt

Korbball. Mit zwei Siegen ist der TSV Ingeln-Oesselse II in die Rückserie der Verbandsliga gestartet. Gegen den SV Odin gewannen die Frauen aus dem Doppeldorf in der Halle der IGS Stöcken mit 9:8 (4:4). Deutlich klarer endete das Duell mit dem SV Gehrden, das der TSV mit 12:7 (6:3) für sich entschied.

Mit Einzelabwehr versuchte es Trainerin Sabine Hillbrecht gegen Odin – doch erst nach dem Seitenwechsel machte sich diese taktische Ausrichtung bezahlt und die Ingeln-Oesselserinnen entschieden das Spiel zu ihren Gunsten.

Mit anderer Defensivformation – 4:1 – ging Hillbrecht die zweite Partie an. Melanie Schmidt debütierte als springende Korbhüterin. In der Abwehr sowie im Angriff agierte der TSV überlegen und führte zwischenzeitlich mit 12:4. Julia Hillemann (sechs Körbe), Diana Hoffmann und Hannah Heselmeyer (je vier) trafen am besten.

BSV Gleidingen verliert deutlich

Beim 1:5 gelingt nur ein kampflöser Punkt / Auch Springerinnen unterliegen

Von Martina Emmert

Tennis. Der BSV Gleidingen hat in der Bezirksliga der Frauen erneut einen Klassenunterschied zu spüren bekommen, im Kellerduell unterlag der Aufsteiger beim DSV 1878 Hannover mit 1:5. „Leider war unsere Niederlage doch wieder recht deutlich. Julia Wachenhausen und ich konnten uns im zweiten Durchgang unserer Einzel zwar steigern, aber zum Satzausgleich reichte es nicht“, bedauerte Mannschaftsführerin Levke Albertsen, die 1:6, 4:6 unterlag. Spitzenspielerin Annika Katzorke lieferte sich spannende Ballwechsel mit Lina Herrmann, verlor aber dennoch mit 0:6, 1:6.

Aufgrund eines Schwindelanfalls beim Einspielen konnte die Gegnerin von Hannah Deppe nicht antreten – der Punkt ging kampflös an den BSV. Im Doppel stand eine Ersatzspielerin bereit, aber beim 4:6, 4:6 gelang Deppe/Wachenhausen kein weiterer Punkt. „Wir hatten einige Chancen, teilweise sogar Break-Möglichkeiten“, berichtete Albertsen.

Der TV Springe brachte den Ta-

bellenzweiten TuS Wettbergen bei der 2:4-Niederlage zumindest in Bedrängnis, denn Nora Holländer und Simone Dousa unterlagen knapp im Matchtiebreak. Da Charlotte Wiemann und Vivien Siegmann kein Satzgewinn gelang, war die Niederlage beim Stand von 0:4 schon besiegelt. „In den Einzeln steckt bei uns irgendwie der Wurm drin. Dafür kam in den Doppeln jeder Ball. In diesem Bereich waren wir zufrieden“, resümierte Mannschaftsführerin Wiemann, die an der Seite von Emilie Duricic mit 6:4, 7:6 siegte. Holländer und Dousa präsentierten sich beim 6:2, 6:1 erfolgreich. Die gute Schlussphase konnte aber nicht verhindern, dass die Springerinnen mit 2:4 Zählern auf einen Abstiegsplatz rutschten.

Ligakonkurrent TV Eldagsen hatte arge personelle Probleme zu beklagen. Daraus resultierte eine 1:5-Niederlage beim HTV Hannover III. „Unsere Nummer eins, Katharina Herwig, hatte einen Auto-unfall. Zum Glück ist ihr nichts passiert, aber sie fühlte sich noch nicht in der Lage zu spielen. Ich habe mir in Gleidingen beim Derby einen

Bänderriss zugezogen und falle für die restliche Wintersaison aus. Emily Bauer war privat verhindert“, zählte Mannschaftsführerin Chiara Moldehn auf. Sina Warnecke hatte beim 2:6, 7:6, 11:13 dann allerdings gleich Pech, sodass es beim Ehrenpunkt durch Spitzenspielerin Talezia Dreßler blieb, die mit 3:6, 6:1, 10:5 gewann.

Der TV Springe hat sich in der Verbandsklasse der **Männer** mit einem 5:1 gegen den MTV Engelbostel-Schulenburg ausgezeichnet. Jakob Stehr musste den Umweg über den Matchtiebreak nehmen, gewann diesen aber mit 10:5. Florian Mellen und Patrick Bürst verbuchten glatte Zwei-Satz-Siege. Mannschaftsführer Bela Lehnhardt war von seiner 4:6, 1:6-Niederlage wenig überraschend wenig begeistert. In den Doppeln legten die Springer ein 2:0 nach, auch Lehnhardt durfte an der Seite von Mellen nach dem 6:1, 7:5 doch noch zufrieden sein. „Wir können in der Staffel gut mithalten“, sagte Lehnhardt. Der Klassenerhalt steht schon vor dem finalen Saisonmatch bei Aufstiegsaspirant TuS Wettbergen fest.



Julia Wachenhausen eilt ans Netz zur beidhändigen Rückhand. Zu einem Punktgewinn langte es für die Gleidingerin allerdings nicht. FOTO: MICHELMANN